

WAZINZZ
31. August 2011

Leib und Seele für Gottes Kirche

Nach vier Jahren in der Abtei sagt Frater Augustinus Henke OPraem schließlich „Ja“ und legt seine Gelübde ab

Natalie Rohr

„Ich übereigne mich der Kirche von Hamborn.“ Mit diesen Worten legte Frater Augustinus Henke OPraem am Sonntag die Ewige Profess ab und entschloss sich damit den Rest seines Lebens in der Prämonstratenser-Abtei Hamborn zu leben und zu dienen. Zugleich feierte die Abtei in der Pontifikalvesper am Sonntag das Hochfest des Heiligen Augustinus, ihres Ordensvaters.

„Vor etwa vier Jahren ist Frater Augustinus zu uns gestoßen und hat hier sein Noviziat abgeschlossen“, erzählt Bruder Michael. „Nach seinem Abitur hat er zuerst in Magdeburg Medizin studiert, ist dann aber auf Theologie umgestie-

gen. Durch eine Studentenverbindung an der Universität kam er schließlich zu uns.“ In Kürze wird der 33-Jährige sein Theologiestudium an der Uni Münster beenden. „Dann ist er Diplomtheologe und kann

» Ich übereigne mich der Kirche von Hamborn «

dann die Aufgabe des Diakons oder des Priesters angehen. Die praktische Ausbildung dazu erhält er bei uns in der Abtei und in den Gemeinden.“

Mit Frater Augustinus hat die Abtei Hamborn 25 Mitglieder. Neben den Aufgaben in der Abtei betreuen die Mitglieder verschiedene Gemeinden

und Krankenhäuser. Außerdem gehören viele andere Aufgaben wie Seelsorge, schulischer Unterricht sowie die Unterstützung von Hilfswerken oder Vereinen zu ihren Tätigkeiten.

Die Vesper fiel am vergangenen Sonntag besonders festlich aus. Der Abteichor sang die „Kleine Orgelsolomesse“ von Haydn. Vor der Feierlichkeit zum Ewigen Profess wurde das Hochfest des Regelvaters des Ordens, des Heiligen Augustinus, gefeiert. Über 70 Gläubige nahmen an der Abtei-Vesper teil und bezeugten die Bindung des Frater Augustinus Henke an die Abtei Hamborn.

ONLINE Fotostrecke zum Thema: DerWesten.de/du-nord



Die Profess von Fra Augustinus Henke OPraem und das Hochfest des Hl. Augustinus wurden in der Abtei begangen. Foto: Glagla